

Continental stellt erstmalig innovatives Rad-und Bremskonzept für Elektrofahrzeuge vor

Das Technologieunternehmen Continental erweitert abermals sein Lösungsportfolio für Elektrofahrzeuge. Für die speziellen Anforderungen dieser Fahrzeuge hat Continental das New Wheel Concept entwickelt. Hierbei besteht die Felge aus zwei Aluminiumteilen (Al), dem inneren Al-Tragstern sowie der Al-Bremsscheibe und dem äußeren Al-Felgenbett mit dem Reifen. Anders als bei herkömmlichen Radbremsen greift die Bremse beim New Wheel Concept von innen in die Al-Scheibe ein. Damit kann sie einen deutlich größeren Durchmesser haben als konventionelle Systeme, was den Einsatz einer Aluminiumscheibe ohne Bremsleistungsverlust erlaubt.

Im Interesse der Reichweite dienen Verzögerungen im Elektrofahrzeug möglichst der Stromerzeugung durch Rekuperation (= Bremsen mit dem Elektromotor). Daher wird die Radbremse hier seltener gebraucht. Die korrosionsfreie Al-Bremsscheibe verhindert, dass Rostbildung (wie sie bei Grauguss scheiben normal ist) die Bremswirkung beeinträchtigen kann.

„Elektromobilität braucht auch für die Bremsentechnologie neue Lösungsansätze“, sagte Matthias Matic, Leiter des Geschäftsbereichs Hydraulische Bremssysteme bei Continental. „Eine Nutzung konventioneller Bremsen ist hier wenig zielführend. Das New Wheel Concept dagegen bildet exakt die Anforderungen des elektrischen Fahrens an die Bremse ab. Wir haben unser Bremsen Know-how genutzt, um eine Lösung zu entwickeln, die im Elektrofahrzeug eine gleichbleibend zuverlässige Bremswirkung bereitstellt.“

Dank des Leichtbauwerkstoffes kann das New Wheel Concept das Gewicht von Rad und Bremse senken. Damit wird der Leichtbau von Elektrofahrzeugen unterstützt. Weitere Vorteile des Konzepts sind ein vereinfachter Rad- und Bremsbelagwechsel und dass die Bremsscheibe keinem Verschleiß mehr unterliegt.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de